

Das 51. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ am Vogelsberg vom 22.-24.08.2025

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Eigentlich wollten wir das 50-jährige Bestehen der Arbeitsgruppe 2024 am Vogelsberg in Hessen als Gründungsort feiern. Wegen Unterbringungsschwierigkeiten haben wir es nun mit einem Jahr Verspätung und ziemlich schmucklos (abgesehen vom Gruppenfoto auf historischer Treppe) geschafft, es nachzuholen. Leider stand das Treffen unter keinem guten Stern. Da zeitgleich die Tagung der Cicadologen in Münster stattfand, hatten etliche derjenigen, die sich für beide Gruppen interessieren, sich bei den Heteropterologen nicht angemeldet, und andererseits hatten relativ viele, vor allem der Älteren leider ihre Teilnahme meist aus gesundheitlichen Gründen abgesagt oder waren verstorben. Daher war der Kreis der Teilnehmer nicht so groß wie früher. Nachdem wir vor dem Treffen 2024 mit negativem Ergebnis diskutiert hatten, ob evtl. auch ein Treffen in der Jugendherberge am Vogelsberg infrage käme, hatten wir jetzt mit dem KOLPING-Feriendorf Vogelsbergdorf eine Einrichtung mit ****Sterne-Preisen und Jugendherbergs-Niveau (Fotos s. bei der Einladung im HETEROPTERON H. 75) als Quartier. Die Zimmer waren echt spartanisch, und das WLAN z.B. reichte nicht einmal bis zu den Bungalows. Auch das Abendessen (Sonntags Fehlanzeige) verdiente nicht gerade einen MICHELIN-Stern.

Am Begrüßungsabend trafen nach und nach die Angemeldeten zu einem Bier oder Wein in froher Runde ein. Später gab es dann noch das Abendessen, soweit die anderen Gäste noch etwas übrig gelassen hatten.



Bei der Begrüßung wuchs der Kreis der Anwesenden langsam, aber ständig. (Foto: R. HECKMANN)



Abends gab es viel Vegetarisches zu essen. (Foto: H.J. HOFFMANN)

Als großes Problem erwies sich das Wetter: Während Donnerstag noch 23° in Schotten/Vogelsberg gemeldet wurden, fiel die Temperatur am Freitag auf 17° C, und am Samstag hatten in der Nacht nur 6° C geherrscht und die Tagestemperatur lag unter 16° C, um am Sonntag wieder auf über 20° C und Montag auf 23° C anzusteigen. Der Wettergott scheint etwas gegen Heteropterologen oder den Fang von Wanzen zu haben!

Durch die relativ wenigen Teilnehmer war auch das Vortragsprogramm am Samstagmorgen relativ kurz:

WOLFGANG RABITSCH, (T. FRIEß & J. BRANDNER): Neue Wanzenfunde in Österreich (2024)

KLAUS VOIGT: Nach 100 Jahren wieder aufgetaucht: *Eurygaster minor* MTD. 1885!

LUDWIG SIMON: Hinweise auf die Sammelgebiete am Nachmittag.



Eifrig wurde den Referenten zugehört. (Foto: R. HECKMANN)

WOLFGANG RABITSCH führte uns die 2024 in Österreich neu nachgewiesenen Wanzenarten vor. (Die Publikation ist an anderer Stelle geplant).

KLAUS VOIGT stellte die Geschichte von *Eurygaster minor* vor. Die Art taucht zwar in allen üblichen Wanzenbestimmungsbüchern auf, es gibt aber offensichtlich in den Museumssammlungen kein entsprechendes Beleg-Tier. Ob das jetzt vorgestellte Tier wirklich zu dieser Art gehört, mußte nach der anschließenden Diskussion noch einmal überprüft werden. Leider handelte es sich dann doch um eine Fehlbestimmung aufgrund des schlechten Zustandes – es handelt sich um die Mittelmeer-Art *Derula flavoguttata* MULSANT & REY, 1856.

Als drittes stellte LUDWIG SIMON 7 potentielle Exkursionsziele im Vogelsberg-Gebiet vor, die nicht im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion, sondern je nach Wunsch besucht werden sollten. Dazu gab es über 20 S. Gebietsbeschreibungen (in Farbe) und eine 9 Seiten lange, personenbezogene Fangerlaubnis, die er für alle Teilnehmer beantragt hatte.



Genau zu Beginn der Fang-Exkursion begann der Regen. (Foto: H.J. HOFFMANN)

Bei den anschließenden Exkursionen fing es dann prompt an leicht zu regnen, so dass die Vegetation wegen der niedrigen Aussentemperatur auch bis zum Ende der Exkursionzeit nicht

abtrocknete. Dadurch hat das Fangergebnis natürlich vermutlich sehr stark gelitten; es bleibt abzuwarten, wie stark (s. die geplante Liste in einem der folgenden HETEROPTERON-Hefte). Dass genau am Exkursionstag nach und vor einer Periode mit Temperaturen über 23° C solch ein Temperatursturz auf 16° C nach einer extrem kalten Nacht zu verzeichnen war, widerspricht jeglicher Wahrscheinlichkeit und kann nur als Bösartigkeit des Wettergottes interpretiert werden.



Die Stimmung über dem NSG Fischteiche war malerisch, aber nasse Vegetation ist sehr hinderlich beim Keschern.
(Foto: R. HECKMANN)

Am späten Nachmittag wurde dann noch in Erinnerung an ein entsprechendes Foto vom Gründungs-Treffen auf der Treppe des HOHAUS-Museums in Lauterbach ein aktuelles Gruppenfoto aufgenommen. Von den auf diesem Treffen erschienenen Teilnehmern ist nur KLAUS VOIGT auf beiden Fotos zu sehen. (Im 1. Heft des HETEROPTERON findet sich eine Kopie des Berichtes vom 1. Treffen,)

Die Ehefrauen besuchten, während die Männer „auf Fang“ waren, auf Initiative von FRIEDLINDE VOIGT Fulda, wo sie eine Führung durch den Dom, die Stadt usw. erwartete.



„Unsere Frauen“ im Schlosspark von Fulda (Foto: S. DOROW)

Am Sonntag-Vormittag fand dann wie üblich die Verabschiedung statt, bevor einige noch zu weiteren Exkursionen aufbrachen bzw die meisten abreisten.

Das nächste Treffen 2026 wird auf Einladung von VIKTOR HARTUNG nun endgültig in Münster vom 28.-30.08.2026 stattfinden.

Dank für die Planung der Veranstaltung sei im Namen aller Teilnehmer am Treffen KLAUS und FRIEDLINDE VOIGT, für die Exkursionsziel-Planung LUDWIG und HELGA SIMON ganz herzlich gedankt!

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln,
Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Das 51. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ am Vogelsberg vom 22.-24.08.2025 5-7](#)